



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insetionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 40.

Groß-Streblitz, den 5. Oktober

1892.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung,

In der in Stück 35 Seite 262 des Amtsblattes veröffentlichten Verordnung vom 25. August d. Js., betreffend die Zulassung einer verlängerten Beschäftigungszeit im Handelsgewerbe an Sonn- und Festtagen, sind unter II dafelbst hinter dem Worte „Landräthe“ die Worte „und in Städten mit mehr als 10 000 Einwohnern die Ortspolizeibehörden“ versehentlich weggeblieben. Es muß richtig heißen:

„II. Die unteren Verwaltungsbehörden (Landräthe und in Städten mit mehr als 10000 Einwohnern die Ortspolizeibehörden) werden ermächtigt pp.“

Dppeln, den 23. September 1892.

Der Regierungs-Präsident.

Euer Hochwohlgeboren, — das königliche Landrathsamt benachrichtige ich ergebenst, daß auf Anordnung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe die unter A Ziffer 3 der Maßnahmen für den Fall des Auftretens der asiatischen Cholera in Deutschland wegen des **Schulbejuchs** getroffenen Vorschriften veröffentlicht in dem Extrablatt zu Stück 36 des hiesigen Amtsblatts in gleicher Weise bei den Fortbildungs- Baugewerks- Zeichen- Webe- und anderen Fachschulen zur Anwendung zu bringen sind.

Dppeln, den 24. September 1892.

Der Regierungs-Präsident.

Die von dem Vorstande der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt für die Provinz Schlesien herausgegebenen „Amtlichen Nachrichten“ sind Euer Hochwohlgeboren (dem königlichen Landrathsamt) sowie den Amtsvorstehern und Magisträten bisher direct unter Kreuzband zugegangen.

Von Stück Nr. 18 ab werden die qu. Verzeichnisse für die obig gedachten Empfänger den bezüglichen Amtsblättern beigelegt und mit den zu jeder Postanstalt gehörigen Amtsblättern an dieselbe gesandt werden.

Indem ich Euer Hochwohlgeboren (dem königlichen Landrathsamte) hiervon Kenntniß gebe, ersuche ich ergebenst die obig genannten Empfänger zur Abholung der Amtsblätter mit den qu. Verzeichnissen aufzufordern, wobei ich bemerke, daß die Magisträte der Städte mit mehr als 10000 Einwohnern je 2 Exemplare der Amtlichen Nachrichten, eins für den Magistrat als „Unterverwaltungsbehörde“ und eins für die Polizei-Verwaltung zu erhalten haben.

Dppeln, den 29. August 1892.

Der Regierungs-Präsident.

Nach einem Erlasse des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe hält die Verlagsbuchhandlung von **Fr. Kortkamp** in Berlin-Charlottenburg Entwürfe von Statuten für eine Ortskrankenkasse und für eine Betriebs- (Fabrik) Krankenkasse nebst Vorbemerkungen und Erläuterungen in Folioformat zu folgenden Preisen frei:

1. Entwurf des Statuts einer Ortskrankenkasse:

1 Exemplar	geheftet	1	Mark.
10 Exemplare	"	8	"
25	"	17	" 50 Pfennig.
50	"	30	"
100	"	50	"
2. Entwurf des Statuts einer Betriebs- (Fabrik) Krankenkasse:

1 Exemplar	geheftet	0	Mark	75	Pfennig.
10 Exemplare	"	6	"	50	"
25	"	13	"	75	"
50	"	23	"	50	"
100	"	40	"		"

Dppeln, den 14. September 1892.

Der Regierungs-Präsident.

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien zu Breslau wird der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Zweigvereins zu Laurahütte im Laufe dieses Jahres zum Besten des dortigen Waisenhauses eine öffentliche Verloosung von verschiedenen geschenkten Gegenständen veranstalten und zu diesem Zwecke 5 000 Loose a 25 Pf. innerhalb des Regierungsbezirks Dppeln ausgeben.

Dppeln, den 22. September 1892.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien zu Breslau wird der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Zweigvereins zu Neustadt O.S. im Laufe dieses Jahres zum Besten einer Weihnachtseinbescheidung für arme Schulkinder eine öffentliche Verloosung von verschiedenen Geschenken und Waarenbeständen der dortigen Teppich-Knüpfschule veranstalten und zu diesem Zwecke 3 000 Loose a 1 Mark innerhalb des Regierungsbezirks Dppeln ausgeben.

Dppeln, den 22. September 1892.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zu öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an Stelle des Donnerstag den 8. September d. Jz. in Friedland O.S. anberaumt gewesenen, im Hinblick auf die Choleraepidemie aber nicht abgehaltenen Kram- und Viehmarktes **Donnerstag den 6. Oktober d. J.** in der Stadt Friedland O.S. ein Kram- und Pferdemarkt stattfinden wird.

Dppeln, den 23. September 1892.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung!

In der am 22. Januar cr. in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 6. August 1855 bewirkten Verloosung der Groß-Strehlitzer Kreisobligationen zum Zweck der weiteren Amor-

tification sind die nachstehenden Nummern gezogen worden:

lit. a. über 1500 Mark

Nro. 3, 12, 15, 33.

lit. b. über 300 Mark

Nro. 171, 193, 204, 239, 352, 360, 468, 718, 734, 800, 801, 809.

lit. c. über 150 Mark

Nro. 500, 561, 574, 596.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die verschriebenen Kapitalbeträge gegen Rückgabe der Obligationen und der zugehörigen Zinscoupons vom 1. Januar 1893 ab in der Kreiscommunal-Kasse hieselbst in Empfang zu nehmen.

Mit dem 1. Januar 1893 hört die Verzinsung der gezogenen Obligationen auf.

Für die etwa fehlenden Zinscoupons wird der Betrag vom Kapital abgezogen.

Groß-Strehlitz, den 27. September 1892.

**Der Kreis-Aufschuß
von Alten.**

Unter Bezugnahme auf den § 8 des Gesetzes vom 15. Juni 1883 und der Nr. 6 der zu demselben erlassenen Ausführungsanweisung vom 26. November 1883 veröffentliche ich einen Auszug aus der in dem Amtsblatt der königlichen Regierung Stück 10 Seite 303 pro 1892 enthaltenen Bekanntmachung des Herrn Regierungspräsidenten vom 22. September cr. über die **ortsüblichen Tagelöhne für gewöhnliche Tagearbeiter.**

Diese Tagelöhne betragen:

N a m e n der Kreise und Städte.	Für erwachsene Arbeiter über 16 Jahre		Für jugendliche Arbeiter unter 16 Jahre					
	männlich	weiblich	männlich	weiblich				
	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				
Kreis Groß-Strehlitz plattes Land	1	—	—	60	—	60	—	40
Stadt Gr.-Strehlitz	1	—	—	60	—	60	—	50
Stadt Leschnitz	1	—	—	80	—	70	—	50
Stadt Ujest	1	—	—	60	—	60	—	40

Groß-Strehlitz, den 3. Oktober 1892.

Diejenigen Personen, **welche das Wandergewerbe in dem Kalenderjahre 1893 weiterbetreiben, oder beginnen wollen,** werden unter ausdrücklichen Hinweis darauf, daß die eingelösten Wandergewerbescheine nur für das laufende Kalenderjahr also bloß bis zum 31. Dezember d. J. Gültigkeit haben, hiermit aufgefordert, ihre Anträge auf Ausfertigung von Scheinen pro 1893 spätestens bis zum 20. Oktober d. J. und zwar, soweit es irgend thunlich, unter Vorlegung ihres für das laufende Jahr gültigen Scheines bei dem betreffenden Magistrate, bezw. Guts- oder Gemeindevorstände anzubringen.

Die Magistrate zu Leschnitz und Ujest, sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises haben die eingehenden Anträge in die nach meiner Kreisblattverfügung vom 7. November 1891 (Stück 45) vorgeschriebene Nachweisung aufzunehmen und letztere mit dem daselbst vorgeschriebenen Fragebogen bis zum 1. November d. J. an mich einzureichen. Bei Anfertigung der Nachweisung ist auch die Regierungsverfügung vom 31. Oktober 1891 bezw. die Kreisblattverfügungen vom 7. und 16. November 1891 (Stück 45 und 46 des Kreisblatts pro 1891) genau zu beachten.

Diejenigen Personen, welche im Umherziehen auf Straßen und öffentlichen Plätzen Musik zu machen beabsichtigen, werden noch besonders an die rechtzeitige Stellung ihrer Anträge unter dem Hinweis gemahnt, daß die Zahl der für diesen Gewerbebetrieb auszufertigenden Scheine eine beschränkte und für die Bewilligung derselben in erster Linie der Zeitpunkt der Antragstellung maßgebend ist.

Ausländer, auch wenn sie im Inlande ihren Wohnsitz genommen haben, sind in den Nachweisungen stets als solche zu bezeichnen, und haben außer von der für ihren Wohnsitz zuständigen inländischen Behörde auch von der zuständigen Behörde ihres Heimathsortes ein Qualificationsattest nach Maßgabe der §§ 57, 57a und 57b der Reichsgewerbeordnung beizubringen.

Den Anträgen auf Ertheilung steuerfreier Gewerbescheine müssen außer den Fragebogen auch noch ausführliche Berichte über die Familien-, Erwerbs- und Vermögensverhältnisse des Gewerbetreibenden beigelegt werden. Aus diesen Berichten muß namentlich hervorgehen, daß Gesuchsteller nicht auf andere Weise sich den Lebensunterhalt zu verschaffen vermögen. Diese Schriftstücke müssen von den Herrn Amtsvorstehern selbst ausgestellt, oder wenigstens von denselben beglaubigt sein. Schließlich unter sage ich unter Hinweis auf die Amtsblattbekanntmachung vom 3. November 1879 Stück 45 Seite 314 die Ausstellung von Erlaubniß-Interims-Scheinen auf das Strengste und werde Zuwiderhandlungen mit empfindlichen Ordnungsstrafen ahnden. Diese Kreisblattverfügung ist in ortsüblicher Weise sofort zur Kenntniß der Kreiseingewesenen zu bringen.

Groß-Strehliß, den 28. September 1892.

Das Verzeichniß der in der 38. Verloosung am 15. September 1892 gezogenen Serien der Staatsprämien-Anleihe vom Jahre 1855 ist im hiesigen Amte zu Jedermanns Einsicht ausgelegt worden.

Die hierauf bezügliche Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 15. September 1892 ist im Amtsblatt der Königlichen Regierung Stück 40 abgedruckt.

Groß-Strehliß, den 26. September 1892.

Da es von besonderer Wichtigkeit für die Beurtheilung des Ganges der **Cholera-Epidemie** und die zu ergreifenden sanitätspolizeilichen Maßnahmen ist, zu erfahren, ob die an den einzelnen Orten festgestellten Erkrankungs- und Todesfälle an diesen Orten selbst entstanden oder in dieselben eingeschleppt worden sind, erjuche ich die **Polizeiverwaltungen und Amtsvorstände** des Kreises in etwa vorkommenden Fällen Anzeige an mich darüber zu erstatten, ob dieselben und eventuell aus welchem Orte eingeschleppt worden sind.

Groß-Strehliß den 28. September 1892.

Die Magistrate sowie die Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises werden hiermit aufgefordert, meine Kreisblattverfügungen vom 3. März 1888 (Seite 78 des Kreisblatts) und vom 17. August 1888 (Seite 293 des Kreisblatts) hinsichtlich der im III. Quartal 1892 ausgeführten Regiehochbauten binnen 8 Tagen zu erledigen.

Groß-Strehliß, den 1. Oktober 1892.

Aus Anlaß der drohenden Cholerafaher hat der Herr Regierungs-Präsident zu Breslau die Abhaltung des Hedwigsfestes am 15. Oktober d. J. in Trebnitz verboten.

Die Gemeindevorstände des Kreises haben dies in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Groß-Strehliß, den 4. Oktober 1892.

Sagdscheine haben erhalten die Herren:

C. Pröß, Brennereinspector in Schimischow bis 20. September 1893. Mathias Donath, Mühlenbesitzer in Oberwitz, Louis Prantel, Fabrikbesitzer in Groß-Strehliß bis 22. September

1893. von Schweder, Major z. D. in Koswadge bis 23. September 1893. Taschka, Kaufmann in Groß-Strehlitz, Brandes, Hilfsjäger in Sandowitz, Mähring, Hilfsjäger in Keltzsch, Jaroschowitz, Bäckermeister in Groß-Strehlitz bis 26. September 1893. Joseph Loch, Gastwirth in Himmelwitz, Max Rusch, Buchhalter in Kruppamühle bis 28. September 1893. Heinrich Krause, Jäger in Gut Wyssota, Anton Wojtalla, Bauergrundbesitzer in Riemke bis 1. October 1893. L. Schreiber, Produktenverwalter in Zawadzki bis 3. October 1893. Sorof, Amtsrichter in Ujest bis 4. October 1893.

Groß-Strehlitz, den 4. October 1892.

Bestätigt der Amtsdieners Valentin Wiczorek in Groß-Stein als Gemeindeexekutor für die Gemeinde Sprenhüt. K 4981

Bestätigt der Amtsdieners Valentin Wiczorek in Groß-Stein als Gemeindeexekutor für die Gemeinde Schedlitz. K 4980

Bestätigt der Gärtner Johann Tarlinski als Gemeinde-Vorsteher für die Gemeinde Neuborf. K 4909.

Bestätigt der Valentin Wiczorek als Amtsdieners für den Amtsbezirk Groß-Stein. K 4984.
Groß-Strehlitz, den 27. September 1892.

Der königliche Landrath. von Alten.

Am Dienstag den 27. September ist auf der Chaussee von Gogolin nach Gr.-Strehlitz unweit Nieder-Elguth ein Packet enthaltend eine Anzahl neuer Hemden und Unterhosen — anscheinend einem Händler gehörig — gefunden worden.

Der Verlierer kann dasselbe in der hiesigen Amtskanzlei gegen Erstattung der entstandenen Kosten in Empfang nehmen.

Groß-Stein, den 2. October 1892.

Der Amtsvorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.							Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Sch. d.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Ras- tuffeln	Heu			
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehlitz, am 28. Septbr. 1892	Höchster.	15 —	14 25	13 50	13 —	19 —	8 60	7 —	24 —	3 —	2 60
	Niedrigster.	14 —	13 25	12 75	12 —	17 50	8 30	6 —	21 —	2 60	2 40
Ujest, am 30. Septbr. 1892	Höchster.	15 —	14 —	14 —	12 50	—	4 —	7 —	24 —	3 —	2 60
	Niedrigster.	14 —	13 —	12 75	11 50	—	3 50	6 —	21 —	2 80	2 40
Leischnitz, am 27. Septbr. 1892	Höchster.	20 —	18 50	14 50	15 50	—	5 —	6 50	25 60	2 60	2 —
	Niedrigster.	19 50	18 —	14 —	14 50	—	4 80	6 —	24 60	2 40	1 80

— Anzeiger. —

Aufnahme in die hiesige Praeparanden-Anstalt

Montag, den 17. October, Nachm. 1 Uhr.

Leischnitz, den 1. October 1892.

Weichert, Kreis-Schulinspector.

Im Namen des Königs!

Zu der Privatklagesache

des Postgehilfen Fabianek zu Lofz, Privatklägers, gegen den Fleischbeschauer Nowatius zu Groß-Strehlitz, Angeklagten, wegen Beleidigung hat das königliche Schöffengericht zu Groß-Strehlitz, in der Sitzung vom 8. September 1892, an welcher Theil genommen haben:

1. Dubiel, Amtsrichter, als Vorsitzender,
 2. Hoeflich, Kürschnermeister)
 3. Horn, Tischlermeister) als Schöffen,
- Meschonat diät. Gerichtschreibergehilfe
als Gerichtschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte ist der Beleidigung schuldig, wird deshalb mit einer Geldstrafe von zehn Mark, an deren Stelle, wenn sie nicht beizutreiben ist für je 5 Mark ein Tag Gefängniß tritt, bestraft und hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Dem Beleidigten, Postgehilfen Fabianek in Lofz wird die Befugniß zugesprochen, die Urtheilsformel binnen 4 Wochen nach Benachrichtigung von der Rechtskraft des Urtheils einmal auf Kosten des Angeklagten im Groß-Strehlitz'er Kreisblatt bekannt zu machen.

gez. Dubiel

Meschonat.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere die Abhaltung der Viehmärkte auf dem hierorts neu errichteten Marktplatze erlassene Bekanntmachung vom Monat Juli d. Js. bringen wir zur öffentlichen Kenntniß:

daß der Provinzialrath der Provinz Schlesien die Abhaltung der Gleiwitzer Viehmärkte **auf zwei hintereinander folgende Tage** festgesetzt hat.

Es werden nunmehr alle hier stattfindenden Viehmärkte während des Montags und Dienstags abgehalten, mithin auch die für den 17. October und 12. Dezember festgesetzten

**am 17. und 18. October und
am 12. und 13. Dezember d. Js.**

Gleiwitz, den 26. September 1892.

Der Magistrat.

Die Lieferung von 32000 cbm gesiebten Riez für das Jahr 1893/94 ist zu vergeben. Bedingungen sind gegen postfreie Einsendung von 50 Pfg. von uns zu beziehen. Verhandlungstag: 15. October d. Js. Vormittags 12 Uhr. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Kattowitz, den 23. September 1892.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

In meiner Mühle wird Mehl gegen Roggen eingetauscht. Wer 70 Pfg. Mahlgeld zahlt, erhält z. Bt. für 1 Ctr. guten Roggen 70 Pfd. Hausback und 22 Pfd. Futtermehl. Wer 70 Pfg. Mahlgeld nicht zahlt, erhält dagegen nur 70 Pfd. Hausback und 6 Pfd. Futtermehl. Krascheow-Mühle, bei Malapane.

F. Adametz.

W mojm mlynie zahandluje sie mąka za żyto. Kto 70 Fg. za młecie zapłaci, tym otrzyma t. cz. za 1 Ctr. żyta 70 Funtow Hausback a 22 Funtow otręmb. Kto 70 Fg. na młecie nie zapłaci otrzyma zas tylko 70 Funtow hausback a 6 Funtow otręmb.

Krasieowski-młyn przy Malapanie.

F. Adametz.

Holzverkäufe in der Königlichen Oberförsterei **Cofel** finden statt:

Freitag, den 7. und 21. Oktober, 4. und 18. November, 9. und 23. Dezember cr.
Vormittags 9 Uhr beginnend, in der Gastwirthschaft der Frau Wittwe **Kirschner** zu **Klodnig**.
Klodnig, im September 1892.

Der Forstmeister.
Krafft.

Das große Pelzwaaren-Lager

von
Ring 38. M. Boden, Kürschner-Meister Breslau, Ring 38.

grüne Röhrrseite, parterre, I. und II. Etage.

empfehl:

Herren-Nerzpelze von	40	Zhhr. an
Herren-Geb. u. Reispelze von 25		Zhhr. an
Comptoir-, Haus- u. Jagd- Pelzröcke	von 10	Zhhr. an
Herren-Schlafpelze	von 12	Zhhr. an
Livree-Pelz f. Kutscher u. Diener v. 15		Zhhr. an
Elegante Damenpelzmäntel von 16 ² / ₃		Zhhr. an
Theater-, Ball- u. Concert- Mäntel für Damen in verschiedenen Farben und Mustern	von 10	Zhhr. an
Damen-Pelz-Jacken	von 6	Zhhr. an
Fußsäcke	von 1 ¹ / ₂	Zhhr. an

Große Auswahl von Damen-Pelz- Garnituren in Zobel und Marder.		
Nerz-, Stunts- und Ullis-Muffen von 5		Zhhr. an
Eisvogel, Luchs, Dachz. u. Bären- Muffen	von 5	Zhhr. an
Waschbär- u. Scheitelfaffen-Muffen von 2 ¹ / ₂		Zhhr. an
Feh-, Bisam-, imitirte Stunts- und Genotten-Muffen	von 2	Zhhr. an
Jagd-Muffen	von 1 ¹ / ₂	Zhhr. an
Kinder-Garnituren	von 1	Zhhr. an
Pelz-Teppiche	von 2 ¹ / ₂	Zhhr. an
Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen.		

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugstoffe. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. „Auswahlsendungen bereitwilligst.“
Bei Bestellungen von Herren-Pelzen bitte als Maasß die Rückenbreite und Aermelllänge; bei Damen-Pelzen eine Kleidergröße beizufügen, wo ich alsdann die Garantie für gut passend übernehme.

Ausführlichen illustrierten Catalog sowie Stoffproben sende ich gratis und franco.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Argenten

für Trichinen u. Viehversicherung
einschließlich der Verluste durch Roth-
lauf und Bränne bei Schweinen,
gut eingeführt, gesucht. Hohe Provision.
Off. unter A. 1122 an die Annonc.-Exped.
Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel.

Die Feldjagd

der Gemeinde **Tschammer-Elgnth** wird
am 12. Oktober, Nachm. 4 Uhr im Schulhause
neu verpachtet werden.

Der Gemeinde-Vorstand.
Brysch.

Offerire franco Haus, nachstehende Biere,
feinst abgezogen und flaschenreif:

**25 Flaschen acht Culmbacher
Export-Bier für 5 M. 75 Pf.**
**25 Flaschen acht Münchener
Spaten-Brän für 5 M. 75 Pf.**
**25 Flaschen Doppelner Salvator-
bier für — — 3 M. 75 Pf.**
sowie helles und dunkles Lager-
bier in Gebinden und Flaschen
aus der Schloßbrauerei in Op-
peln zu mäßigen Preisen.

M. Rosenbaum

Bier - Versand - Geschäft
Gogolin O-S.

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 7. d. Mts. Vormittags
10 Uhr werde ich im Lokale des Herrn Mroził
an Ujest

40 m. Filze, 54 Stk. starke und leichte
Filzdecken, 800 Paar versch. fertige und
unfertige Filzschuhe und Patschen, 150 Stk.
Filzhüte, 1 1/2 Haut Feder sowie Wolle,
Haare, einen Sack Blauholz u. a. S. gegen
sofortige Baarzahlung versteigern.

Die Herren Gutmacher mache ich ganz
besonders auf den Termin aufmerksam.

Scholz, Gerichtsvollzieher in Ujest.

Zahnarzt

Dr. Balcke,

Oppeln, Malapanerstr. 26 I an der Regierung
Sprechstunden 9—1, 3—5. Unentgeltl.

Klinik für arme Zahn und
Mundkrankte 5—6.

Sonntags keine Sprechstunden.



Pat-H-Stollen
Stets scharf!

Kronentritt unmöglich.
Das einzig Praktische
für glatte Fahrbahnen.
Preislisten und Zeugnisse gratis
und franco.

Leonhardt & Co.
Berlin, Schiffbauerdamm 3.

Ziegeleiwaaren.

In der hiesigen Ziegelei steht
eine große Anzahl von Ziegelei-
waaren zum Verkauf.

Gefällige Offerten sind zu
richten an das Herrschaftliche
Rentamt in Loft.

In meinem Hause sind bald zwei große
Stuben zu vermieten.

Gustav Müller.

Auction.

Am Montag, den 10. October d.
J. von Mittag 12 Uhr ab, beabsichtige ich auf
hiesiger Pfarrei, 2 Pferde, verschiedene Wagen,
Ackermaschinen und Geräthe, sowie Möbel und
Hausgeräthe meistbietend zu versteigern.

Kotulin, den 27. September 1892.

Carline Anderka.



H. Götz & Co.,

Waffenfabrikanten.
Berlin, Friedrichstr. 208.

Revolvr 5 bis 75 M. (Specialität).
Teschlins (grösst. Sortim.) Gewehr-
form M. 6,50 bis M. 50.—
Luftgewehre (schönes Geschenk)
für Bolzen u. Kugeln 5 bis 35 M.
Jagdcarabin. Schrot u. Kug. v. 14 M. an
Centralfeuer-Doppellinien Ia im
Schuss M. 34.— bis M. 250.— 3jähr.
Garantie. Umtausch gestattet.
Nachnahme oder Vorausbezahlung.
Ill. Preisbücher gratis u. franco.

Peresprochre Amt I. 1154.

Telegramm-Adresse
Waffengötz, Berlin.

Verheiratheter Mann

22 Jahr alt, sucht Stellung als Kutscher,
Knecht oder dergl.

Liborius Scheffelt.

aus Ferdinandshof bei Ujest.

Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands,
liefert

Flügel, Pianinos und Harmoniums
in anerkannt vorzüglicher Haltbarkeit, Ton-
schönheit und Spielart zu mäßigen Preisen.

Bis jetzt 16000 Instrumente fertigestellt.

Georg Hübner's

Buchdruckerei
Papier- und Schreib-
materialien-Fabrikation.

Concept- & Ganzleipapiere

Briefspapiere, Couverts, sowie
s o m m t l i c h e Comptoir-Utensilien.

Seidenpapiere
zur Blumenfabrikation, auch für
Wiederverkäufer billigt.

Zinten

aus der berühmten Fabrik von
Wilhelm Haber Berlin.

Visitenkarten

werden binnen einer Stunde geliefert.